

werden/etwan 12. 16. 18. bis 20. Schuh/ mag man kühnlich von Jahres-Schuß mittlerer Ordnung durchaus darzu nehmen/ davon oben Tit. II. Cap. II. §. 6. ist gehandelt worden/ allwo man sich ansehen kan. Weil sie die Seulen in die 1. bis 2. Schuh dicke werden können/ und gewiß/ dieses werden die allerschönsten Seulen/ bekleben auch diese Reißer am sichersten. Zum Fuß = Gestell und Capital mag man etwas längere Mittel-Reißer/ ja zum Fuß (weil man da wohl beykommen und mit dem Schnitt / wo sie zu lang schießen wollen/ helfen kan) auch wohl von denen Haupt-Reißern nehmen. Oder man mag auch zum Seulen = Schafft Trag-Holz von der vierdten/fünfften Art/oder auch indifferent-Holz nehmen.

§. 13. Zu kleinern Seulen nehme man zum Schafft die 1. 2. oder dritte Art vom Trag = Holz. Zum Piedestal indifferent-Holz/ oder die vierdte oder fünffte Art.

§. 14. Doch will ich dem geneigten Garten - Patron noch mehr andere Reißer/ wie ich sie zur Seule theils gerichtet/ theils verkehret / offt in dieser Länge/ öffters aber kürzer/ wie der Quersrich weißet/ aufseze/ auch um derer Liebhaber willen/ so nicht Profession vom Garten = Berck machen/ im Kupffer Num. Fig. 4. 5. 6. 7. beyfügen. Num. 4. 5. sind alte Apffel = Trag = Reißer. 6. 7. dergleichen Birn = Trag = Zweige mit ihren Angeln.

§. 15. Da man aber nun dergleichen viel brauchet/woher zu nehmen? Bevor da sich solche niemand gern abbrechen läffet/ allermeist von jungen Bäumen/ als ein Stück seiner langen Hoffnung. Antwort: Sie müssen eben nicht von jungen/ sondern können am füglichsten von alten genommen werden/ und ist auch nothwendig/ daß man dergleichen abnehme; dann die allzu viele Blütze verderbet die Bäume